

GEGEN DEN STROM BERNINA SETZT AUF INSOURCING

Der Schweizer Nähmaschinenhersteller Bernina International AG mit Sitz in Steckborn stellt seinen Kunden umfangreiche mehrsprachige Betriebsanleitungen für sämtliche Maschinen zur Verfügung. Bisher wurden die Betriebsanleitungen extern gedruckt. Um mehr Flexibilität zu gewinnen und Kosten zu sparen, wurde die Produktion der Betriebsanleitungen in ein hauseigenes Druckzentrum verlagert. Mit der Ricoh Pro C7110, ausgerüstet mit StreamPunch Ultra und Doppelstanzung, fand Bernina die richtige Lösung.

Text und Bild: Ricoh Schweiz

Die Produktion der Betriebsanleitungen wurde bei der Bernina International AG lange Zeit von verschiedenen externen Lieferanten übernommen. Vor allem beim Druck kleiner Auflagen oder bei kurzfristigen Bedarfsschwankungen zeigte sich, dass diese Lösung auf Dauer zu teuer und unflexibel war. Die Bedarfsmengen für Betriebsanleitungen in bestimmten Sprachen sind sehr gering, zur gleichen Zeit fordern viele Lieferanten Mindestabnahmemengen zu relativ hohen Kosten. Das führte zu Überbeständen im Lager, die wiederum teuer entsorgt werden mussten. Weitere Faktoren, die gegen eine hohe Druckauflage sprechen, sind Änderungen der Nähmaschinen oder der Auslauf verschiedener Modelle. Ausserdem entstanden unnötige Transportkosten für sprachbezogene Anleitungen aus Asien. Um diesen Problemen entgegenzuwirken, wurden Anleitungen in speziellen Sprachen auf dem Bürodrucker im Office gedruckt, gebunden und den Maschinen beigelegt. Neben dem Aufwand, der dadurch für die Verkaufsadministration entstand, entsprach das Ergebnis oft nicht der von Bernina erwarteten Qualität.

Insourcing bringt Flexibilität und spart Kosten

Stefan Müller, Head of Global Planning and Customer Support bei Bernina International AG, prüfte die Alternative, alle Betriebsanleitungen in einem neuen hauseigenen Druckzentrum professionell zu produzieren. Ziel war es, je nach Nachfrage grosse oder kleine Auflagen kostengünstig selbst drucken zu können und so auch auf kurzfristige Bedarfsschwankungen schnell reagieren zu können. Nach erfolgter Genehmigung des Projektauftrages durch das Steering Committee Supply Chain Management wurden verschiedene mögliche Partner evaluiert. Die Entscheidung fiel auf Ricoh als Partner und auf die Ricoh Pro C7110 als Produktionsmaschine. Ausschlaggebend waren die kompetente Beratung von Ricoh Sales Specialist Urs Honegger sowie die Möglichkeit eines gemeinsamen Besuchs bei einem Referenzkunden, um Möglichkeiten und Grenzen der Ricoh Pro C7110 auszuloten. Das Angebot von Ricoh, mehrsprachige Service-Leistungen liefern zu können, war Stefan Müller wichtig. Ausser-

dem beinhaltet die Ricoh Pro C7110 schon ein integriertes Stanzmodul – und beim Kauf einer Schneidemaschine konnte Ricoh einen externen Partner vermitteln.

Bedienungsanleitungen in offsetähnlicher Qualität

Im April 2016 wurde die Ricoh Pro C7110 bei Bernina in der Spedition installiert und leistete sofort hochwertige Arbeit. Die neueste VCSEL-Technologie der Produktionsdruckmaschine, kombiniert mit neuem Toner und fortschrittlicher Bildsteuerungstechnologie, gewährleistet eine offsetähnliche Qualität für professionelle Ergebnisse. So kann sich Bernina auf eine erstklassige Ausgabe ihrer Bedienungsanleitungen in Farbe und Schwarz-Weiss verlassen. Stefan Müller ist mit den Ergebnissen nach den ersten drei Monaten zufrieden: «Die Maschine ist sehr gut ausgelastet: Die bisher erreichten

127.000 Klicks sind erfreulich, vor allem wenn man in Betracht zieht, dass wir momentan noch Überbestände aufbrauchen.» Die Verkaufsadministration kann sich wieder auf ihre Hauptaufgaben fokussieren, da sie durch das Wegfallen der Druckarbeiten 10% bis 20% Arbeitszeit einspart. Bedient wird Ricoh Pro C7110 von den Bernina-Mitarbeitenden in der Spedition. Die Unabhängigkeit von Lieferanten bringt Bernina viele Vorteile: «Wir haben viel Flexibilität gewonnen und können selbst entscheiden, wann wir welche Betriebsanleitungen in welcher Auflage drucken», sagt Stefan Müller. Ein weiteres Ziel, alle Digitalprints im neuen hauseigenen Druckzentrum zu produzieren ohne die Herstellkosten des Endprodukts zu erhöhen, wird aktiv verfolgt. Jedes extern zu druckende Erzeugnis wird hinterfragt und – sofern kostenneutral oder günstiger – intern hergestellt. Die Kostenpunkte Transport und Entsorgung werden künftig massiv reduziert werden können. Es sind laufend weitere Optimierungen im Gange, um dauerhaft kostengünstiger produzieren zu können als die bisherigen Lieferanten. Auch für die zukünftige Zusammenarbeit sieht Urs Honegger von Ricoh noch Potenzial: «Wir haben Lösungen und Services im Angebot, die Bernina International AG zu noch mehr Flexibilität und Effizienz verhelfen können.»



Stefan Müller, Head of Global Planning and Customer Support bei Bernina International AG, präsentiert eine mit der Ricoh Pro C7110 produzierte Betriebsanleitung.

➤ www.ricoh.ch